

Gemeinschaftsantrag der Kreistagsabgeordneten Dr. Hans-Georg Helm, Stefan Goronczy und Hartmut Sierck

August 2011

An den Kreis Steinburg
Kreispräsident Herrn Hans-Friedrich Tiemann
Landrat Herrn Dr. Dr. Jens Kullik
und den Vorsitzenden des Wirtschaftsausschusses
Herrn Dr. Hans-Georg Helm

Antrag der oben genannten Abgeordneten zum Beitritt des Kreises Steinburg bzw. von Teilen desselben zum Hamburger Verkehrsverbund (HVV)

Der Wirtschaftsausschuss beschließt und empfiehlt dem Kreistag:

1. Der Kreis Steinburg strebt eine Verbesserung der tariflichen Anbindung des Kreises im Öffentlichen Personennahverkehr in der Metropolregion Hamburg durch einen Beitritt bzw. Teilbeitritt zum HVV an.
2. Der Kreis Steinburg fordert das Land Schleswig-Holstein auf, den Beitritt des Kreises bzw. von Teilen des Kreises zum HVV zuzulassen und im Schienenpersonennahverkehr (SNVP) die Kosten dafür entsprechend dem Regionalisierungsgesetz zu übernehmen.
3. Der Kreis Steinburg unterstützt den Beitritt bzw. Teilbeitritt zum HVV durch eine angemessene finanzielle Beteiligung an den Kosten der Tarifverbesserung und eine Organisation zur Generierung der Kostenbeiträge von Städten und Gemeinden, die von der Tarifverbesserung profitieren.
4. Der Kreis Steinburg fordert die Städte und Gemeinden auf, sich in der Beitrittsfrage zu positionieren und gegebenenfalls Kostenbeteiligungen zu beschließen. Der Kreis Steinburg wird nur für die Gebiete des Kreises Beitrittsverhandlungen anstreben, die sich für einen Beitritt aussprechen und sich angemessen an den Kosten beteiligen.

Begründung:

Der Kreis Steinburg wird durch die fehlende Integration in den HVV gegenüber den anderen Landkreisen in der Metropolregion benachteiligt. Seine Potenziale zur Gewinnung von Pendlern, vor allem von denen die in Steinburg wohnen und in Hamburg bzw. im unmittelbaren Hamburger Randgebiet arbeiten, und im Tagestourismus bleiben unausgeschöpft. Um diese Nachteile zu beseitigen, ergreift der Kreis Steinburg nun die Initiative für einen Beitritt zum HVV.

Weitere Begründung erfolgt mündlich.

gez. Dr. Helm

gez. Goronczy

gez. Sierck